

Ihr Hochwohlgeborenen!

Comptroller Jenny hat die Anweisung gemacht, dass alle Mitglieder der Control-Commissionen verpflichtet sind, das Zeugnis, dass Präsident Susan Helfert im Februar April 1888 durch 25 Jura an der Spitze dieser Republikanischen Institution gehalten wird, auf demselben eine Handvoll unterfertigen lassen.

Das größte Glück der Mitglieder der Control-Commissionen hat sich für, zu bereits zu bestimmen und unterzogen sind zu versichern, dass das zu bezüglichen Gelehrten nicht verbunden sind an alle Mitglieder der Control-Commissionen zu schreiben und auf mich mit ihrem Namen unterfertigt werden kann.

Indem ich mir erlaube, einen Abdruck dieses Aufsatzes anzufügen,

und beifügen, dass Euer Hochwohlgeboren  
mit dessen Zufall die erwähnten Hochalitäten  
dieses Unternehmens gütlich auszu-  
sagen wollen, sollte ich niemand das Un-  
wohl Dr. Tenney die Litter:

Euer Hochwohlgeboren wollen gütlich  
sagen, dass dem Verfassers bei dessen an-  
diger Dankbarkeit auf Ihre Namen als  
Mitglieder beigefügt werden darf.

Wien, am 12. Juli 1887.

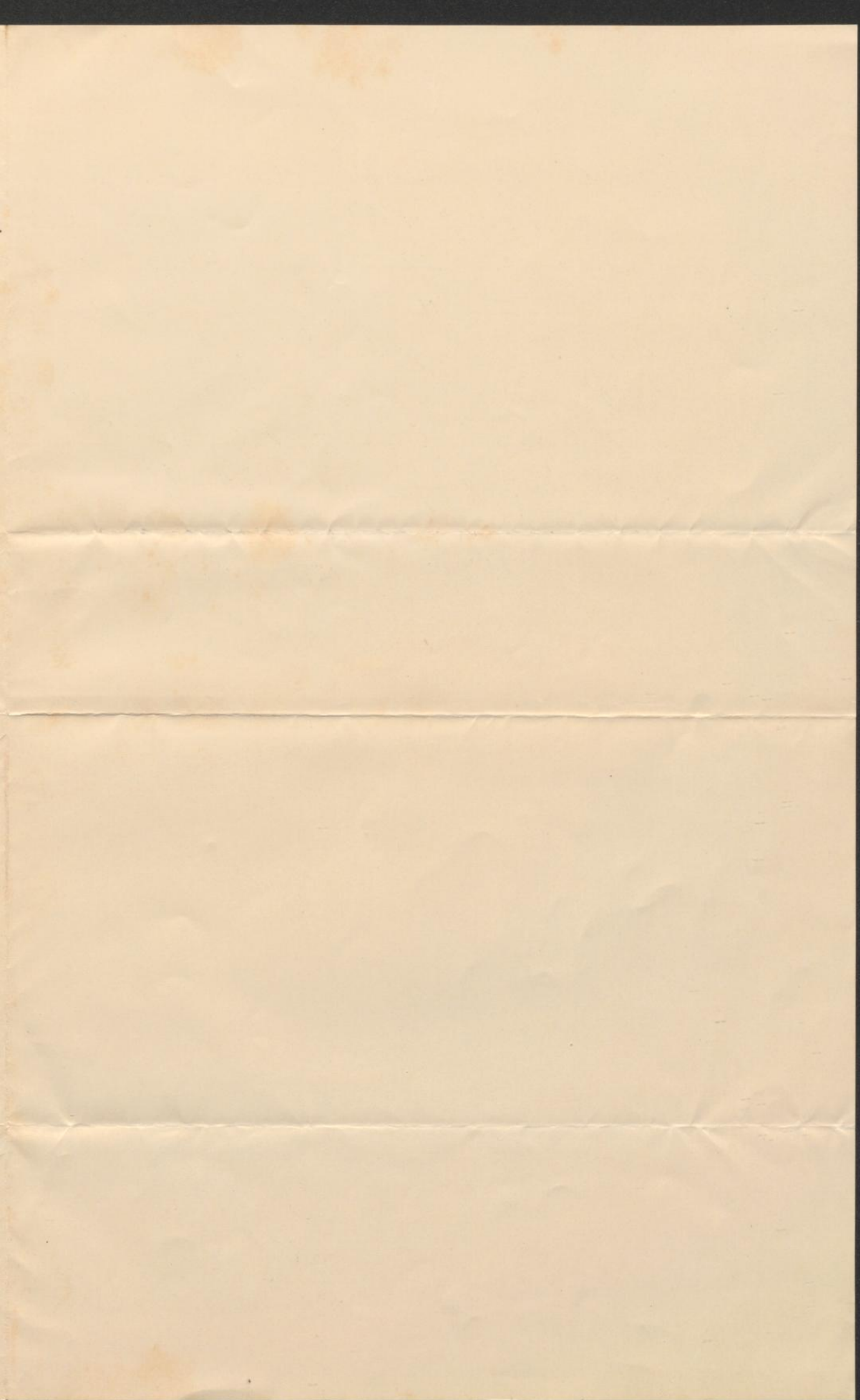


Karl Kain

An Seine Hochwohlgeboren Herrn  
Dr. Mathias Much,

Mitglied der R. K. Central-Commission  
etc. etc.

Wien





An die verehrlichen

## Herren Mitglieder, Conservatoren u. Correspondenten

der k. k. Central-Commission für Kunst und historische Denkmale.

**D**en 30. April 1888 vollenden sich 25 Jahre, seitdem Se. Excellenz Herr Dr. JOSEF ALEXANDER FREIHERR VON HELFERT vom hohen k. k. Ministerium zum Präsidium der k. k. Central-Commission berufen worden ist.

Die geistige Kraft und das gewaltige Arbeitsvermögen unseres viel verehrten Herrn Präsidenten hat sich, wie allerorts, wo die Leitung gemeinnütziger und wissenschaftlicher Bestrebungen in seinen Händen ruht, in gedeihlichster Weise auch in unserer Institution geäußert. In aufopfernder, schaffensfreudiger Thätigkeit, im treuen Dienst der Wissenschaft und des Vaterlandes bahnte er sorgsam die Entwicklung der k. k. Central-Commission an; unausgesetzt drängte sein Streben dem Ziele zu, dieselbe zu der hohen Bedeutung zu erheben, die sie einzunehmen berufen ist.

Und dass auf dieser Arbeit während 25 Jahren der volle Segen des Erfolges und des Gedeihens ruhe, wer möchte daran zweifeln, der sich in die lebensvolle Organisation der Central-Commission in ihrer heutigen Gestaltung vertieft, in der mehr als je ein frisches, geistiges Leben pulsirt.

Namentlich die Errungenschaften der mittelst periodischen Conferenzen der Mitglieder, Conservatoren und Correspondenten erfolgreich eingeschlagenen Bahnen beginnen wachsend hervorzutreten. Die hohe k. k. Regierung, angeregt durch die bei solchen Gelegenheiten formulirten Beschlüsse, leiht willig ihre Unterstützung den Aufgaben des Instituts; in weiten Kreisen der Bevölkerung wird die emsige, in allen Richtungen sich geltend machende Thätigkeit beachtet, so dass die Sympathie und active Mitwirkung der Allgemeinheit den Einfluss der k. k. Central-Commission in steigendem Maasse zu heben

Histor. Mittheilg. der Verstorbenen in Cottbus  
1872



verspricht. Der persönliche, lebhaftere Contact ihrer Organe untereinander und mit der Leitung derselben hat eine Erstarkung der isolirten Stellung der Glieder, einen innigen Anschluss an das Präsidium gereift und überträgt eine warme Begeisterung für ihre Mission den berufenen Hütern und Wächtern unserer Kunst- und historischen Schätze.

Der Rückblick auf 25 Jahre, vollbracht in edlem Streben, der Wissenschaft zum Siege zu verhelfen, die Umschau auf das, was geschehen, was erreicht, und erkämpft worden, darf sonach unseren verehrtesten Herrn Präsidenten mit Genugthuung und stolzer Freude erfüllen. Wer diese ausgezeichneten Leistungen zunächst im ganzen Umfang zu würdigen weiss, sind wir Organe der k. k. Central-Commission. Wohl wird aus unserer Mitte dem gefeierten Jubilar an seinem Ehrentage der wärmste Ausdruck unseres Dankes, unserer Anerkennung für sein verdienstvolles Wirken dargebracht werden — allein festlicher noch sollte das Gepräge dieser Feier werden! Die Unterzeichneten getragen von dem Bewusstsein, einem allgemein gefühlten Wunsche entgegen zu kommen, erlauben sich deshalb den Anstoss zu geben, Sr. Excellenz bei jenem Anlasse ein Zeichen dauernder Erinnerung in ästhetischer Form zu überreichen. Gestatten Sie nun, dass wir Ihre gütigste Unterstützung dazu anrufen, dessen hohe Verdienste zu ehren durch Prägung einer Medaille mit dem Bildniss des hochverehrten Jubilars, ihm zur freudigen Genugthuung und Ueberraschung, uns zum steten Angedenken.

Die Kosten der Ciselirung und Prägung in einer Auflage von 370 Stück, jedem Mitglied, Conservator und Correspondenten je eine Medaille in Bronze gerechnet, belaufen sich auf fl. 1525 bis fl. 1825, so dass auf jeden derselben ein Treffniss von allerhöchstens fl. 5.— entfällt. Um Sr. Excellenz die Medaille in Gold überreichen zu können, ist in anderweitiger Weise bereits vorgesorgt. Auf die Composition des Entwurfes Einfluss zu nehmen, werden mehrere Mitglieder der k. k. Central-Commission sich gütigst herbeilassen, so dass eine geschmackvolle und in jeder Beziehung künstlerische Ausführung gewährleistet ist.

**Dr. Adalbert Graf Dzieduszycki**  
Josef Hlávka  
Alois Hauser  
S. Jenny  
Dr. Albert Ilg

**Dr. Gustav Ritter v. Keller**  
Dr. Friedrich Kenner  
Dr. Karl Lind  
Dr. M. Much  
Karl Radnitzky  
Franz Ritter v. Rziha

**Dr. Theodor Ritter v. Sickel**  
Friedrich Freih. v. Schmidt  
Josef Math. Trenkwald  
Dr. Gustav Winter  
Heinrich Ritter v. Zeissberg.



